

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Bauausschusses

Sitzung: Dienstag, 29.10.2019

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Herr Nils Bader - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Claas Merfort - CDU

Vertretung für: Frau Antje Keller

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Dennis Scholze - SPD

Frau Annette Schütze - SPD

Vertretung für: Frau Ellen Hannebohn

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

weitere Mitglieder

Herr Carsten Lehmann - FDP

Herr Rolf Kamphenkel - Behindertenbeirat e. V.

Frau Dr. Annette Rohling - Seniorenrat Braunschweig

sachkundige Bürger

Herr Gerald Gaus - SPD

Herr Felix Nordheim - CDU

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE

Gäste

Herr Matthias Fricke - ALBA Braunschweig GmbH

Herr Kai Oliver Stindt - Varnhorn + Stindt Architekten GbR

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Burkhard Wiegel - stv. FBL 66

Herr Carsten Beddig - AbtL 65.1

Herr Lutz Paschen - FBL 32

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Herr Holger Schnitt - AbtL 67.4

Protokollführung

Herr Holger Ender - Ref. 0600

Abwesend

Mitglieder

Frau Ellen Hannebohn - SPD entschuldigt

Frau Antje Keller - CDU entschuldigt

weitere Mitglieder

Herr Christian Bley - Die Fraktion P² entschuldigt

sachkundige Bürger

Herr Michael Gröger - AfD entschuldigt

Frau Nadine Labitzke-Hermann - SPD entschuldigt

Herr Maximilian Pohler - CDU entschuldigt

Verwaltung

Herr Wilhelm Eckermann - FBL 65 entschuldigt

Herr Klaus Benscheidt - FBL 66 entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.10.2019 (öffentlicher Teil)
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Sitzungstermine des Bauausschusses im Jahr 2020 19-11956
 - 3.2 Erfahrungsbericht zur Umsetzung der geänderten Sondernutzungssatzung 19-11581
 - 3.3 Jugendzentrum B58, Bültenweg
Machbarkeitsstudie zu Sanierung, Umbau und Erweiterung bzw.
Ersatzneubau des Jugendzentrums B58
Sachstand und weiteres Vorgehen 19-12067
 - 3.4 Geschwindigkeitsüberwachung in der Güldenstraße 19-11795

3.5	Beschilderung der Fußgängerzonen	19-10729
3.6	Sitzung des Beirats der ALBA Braunschweig GmbH vom 23.09.2019	19-11838
3.7	Mündliche Mitteilungen	
4	BBS V - Technikakademie, Brandschutzmaßnahmen Kastanienallee 71, 38102 Braunschweig Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	19-11875
5	Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Braunschweig (Abfallentsorgungssatzung)	19-11776
6	Kostenfeststellung Projekt "Neubau Okerbrücke Biberweg"	19-11963
7	Anfragen	
7.1	Nutzung des Verkehrsübungsplatz in Waggum	19-11983
7.1.1	Nutzung des Verkehrsübungsplatz in Waggum	19-11983-02
7.2	Mündliche Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsherr Köster regt an, die Mitteilung unter TOP 3.6 vorzuziehen, da Herr Fricke wegen Anschlussterminen zeitlich gebunden ist.

Ratsherr Sommerfeld bittet, die Beratung der Beschlussvorlagen unter den TOPs 4, 5 und 6 ebenfalls an den Sitzungsbeginn vorzuziehen, da am heutigen Sitzungstag zwischen 15 und 16 Uhr drei Ausschüsse zeitgleich terminiert wurden, die zudem an unterschiedlichen Sitzungsorten stattfinden. Aufgrund der geringen Größe seiner Fraktion und der Erkrankung eines Fraktionsmitglieds könne eine Teilnahme an diesen drei Ausschusssitzungen nur erfolgen, wenn er diese Sitzung vorzeitig verlässt.

Ratsherr Köster stimmt zu, die TOPs 3.6, 4, 5 und 6 zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Zu TOP 3.3 bittet Stadtbaurat Leuer um Nachsicht, dass die Mitteilung erst am Sitzungstag vorgelegt wurde. Er gibt den Hinweis, dass heute noch keine Entscheidung getroffen wird und eine Diskussion in einer späteren Ausschusssitzung geführt werden kann. Der Vertreter des beauftragten Architekturbüros wird die Machbarkeitsstudie (MBS) in dieser Sitzung nur vorstellen. Ratsherr Köster schlägt vor, inhaltliche Fragen zur MBS beantworten zu lassen. Eine inhaltliche Diskussion soll jedoch erst in der nächsten Sitzung am 3. Dezember 2019 erfolgen, zu der die Mitteilung erneut auf die Tagesordnung genommen werden soll. Dieser Verfahrensweise wird einstimmig zugestimmt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.10.2019 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

3. Mitteilungen

3.6. Sitzung des Beirats der ALBA Braunschweig GmbH vom 23.09.2019

19-11838

Auf Nachfrage von Ratsherr Kühn zum Umgang der Daten aus den Smart City Projekten erklärt Herr Fricke bezogen auf die Straßenzustandserfassung, dass die Ergebnisse der Verwaltung zur weiteren Verwendung übergeben werden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**4. BBS V - Technikakademie, Brandschutzmaßnahmen
Kastanienallee 71, 38102 Braunschweig
Objekt- und Kostenfeststellungbeschluss**

19-11875

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 15.07.2019 zugestimmt.

Die Gesamtkosten für die Brandschutzausbau, Gebäude A - D, werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 05.09.2019 einschl. der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement auf 1.838.700 € (inkl. der schon in den Vorjahren abgewickelten Maßnahmen) festgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

5. Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Braunschweig (Abfallentsorgungssatzung)

19-11776

Beschluss:

„Die als Anlage 1 beigelegte Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Braunschweig (Abfallentsorgungssatzung) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an VA und Rat):

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

6. Kostenfeststellung Projekt "Neubau Okerbrücke Biberweg"

19-11963

Beschluss:

„Die Kosten für das Projekt „Neubau Okerbrücke Biberweg“ werden auf 1.521.000 € brutto festgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

3. Mitteilungen

3.1. Sitzungstermine des Bauausschusses im Jahr 2020 19-11956

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Erfahrungsbericht zur Umsetzung der geänderten Sondernutzungssatzung 19-11581

Bürgermitglied Nordheim bezieht sich auf den Bericht zu lagernden und bettelnden Personen im Bereich der Bohlweg-Kolonnaden. Für das weitere Vorgehen wäre es hier aus seiner Sicht hilfreich, wenn die Verwaltung einheitlich handeln und nicht in Erwägung ziehen würde, Stehtische zu genehmigen, um dort den Alkoholkonsum zu fördern.

Bürgermitglied Steinert weist auf den im Sachstandsbericht fehlenden Aspekt des Wildplakatierens hin. Insbesondere in Kralenriede sei die Anzahl der an öffentlichen Gebäuden und Zäunen befestigten Plakaten erheblich. Ratsherr Köster erklärt, dass in der vorliegenden Mitteilung über die Erfahrungen zur Umsetzung der geänderten Sondernutzungssatzung berichtet wird. Die Wildplakatierung war nicht Gegenstand der letzjährigen Satzungsänderung. Er regt zu diesem Thema eine gesonderte Anfrage an. Konkrete Hinweise auf mögliches wildes Plakatieren können unmittelbar an den Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit gerichtet werden.

Ratsherr Sommerfeld lobt die Verwaltung für die Beteiligung der Streetworker und bittet um Auskunft zu den wegen aggressiven Bettelns erteilten 16 Platzverweisen. Herr Paschen erläutert, dass es sich um alkoholisierte Personen vor allem im Bereich der Rathaus-Kolonnaden handelt, die sich weder von Hilfsangeboten der Sozialarbeiter noch vom ZOD beeindrucken ließen. Zum aggressiven Betteln führt Herr Paschen als Beispiel das Halten am Arm oder ein nachdrückliches Hinterhergehen an. Stilles Betteln bietet hingegen keinen Anlass zum Einschreiten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.3. Jugendzentrum B58, Bültenweg 19-12067 Machbarkeitsstudie zu Sanierung, Umbau und Erweiterung bzw. Ersatzneubau des Jugendzentrums B58 Sachstand und weiteres Vorgehen

Stadtbaurat Leuer bittet um Nachsicht, dass die Mitteilung erst am Sitzungstag vorgelegt wurde. Das in der Sitzung anwesende Architekturbüro wird die Machbarkeitsstudie (MBS) vorstellen und steht für Nachfragen zur Verfügung. Eine inhaltliche Diskussion zu der Mitteilung soll erst in der nächsten Sitzung erfolgen. Dazu soll das Thema erneut auf die Tagesordnung genommen werden.

Herr Stindt erläutert die zum Jugendzentrum B 58 vorgenommene Prüfung zur Machbarkeit verschiedener Varianten anhand einer Präsentation.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schütze erklärt Herr Stindt, dass in der MBS nicht berücksichtigt wurde, ob das betreffende Grundstück im Eigentum der Stadt steht oder ein neues Grundstück zunächst erworben werden muss. Die Kosten wurden nach dem Baukostenindex berechnet und umfassen das Herstellen der Außenanlagen wie Grünflächen und Parkplätze, nicht jedoch den Grunderwerb. Die Untersuchung des Bestandsgebäudes erfolgte in ungewöhnlicher Planungstiefe mit Einzelräumen, um festzustellen, ob eine vollständige Raumverschiebung innerhalb des Gebäudes machbar ist. Diese Planungstiefe hat bei der Neubau-Variante nicht stattgefunden. Eine Unterteilung der Räume ist ungeachtet dessen vorgesehen.

Protokollnotiz: Ratsherr Sommerfeld verlässt um 15:34 Uhr die Sitzung.

Auf die ergänzende Nachfrage von Ratsfrau Schütze, ob eine Prüfung verfügbarer Grundstücke im Umfeld erfolgt ist, erklärt Stadtbaurat Leuer, dass ein möglicher neuer Standort im Nördlichen Ringgebiet liegen soll. Details seien jedoch erst im weiteren Verlauf der Planung zu klären.

Zur Nachfrage von Ratsherr Manlik erklärt Herr Stindt, dass die notwendigen Stellplätze auf dem Grundstück grundsätzlich darstellbar sind.

Zur Frage von Ratsherr Köster nach der Barrierefreiheit informiert Herr Stindt, dass die Barrierefreiheit in allen drei Varianten erreicht wird.

Ratsherr Scherf bittet um Auskunft, ob die Entwicklung der Auslastung des Jugendzentrums betrachtet wurde. Herr Stindt berichtet, dass der Bedarf von den Fachbereichen Kinder, Jugend und Familie sowie Hochbau und Gebäudemanagement ermittelt wurde und in die Untersuchung eingeflossen ist. Erweiterungen und Zusatzwünsche, die über den Bestand hinausgehen, wurden teilweise berücksichtigt.

Herr Kamphenkel wünscht die frühzeitige Einbeziehung des Behindertenbeirats in die Planungen. Herr Leuer sagt dies zu.

3.4. Geschwindigkeitsüberwachung in der Güldenstraße 19-11795

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.5. Beschilderung der Fußgängerzonen 19-10729

Für Bürgermitglied Nordheim ist die Begründung der für den Radverkehr auf 18 Uhr vorgezogenen Freigabe nicht nachvollziehbar. Er problematisiert dazu die unterschiedlichen Geschwindigkeiten von Radfahrenden im Vergleich zu Lieferfahrzeugen. Darüber hinaus bittet er zu der Beschilderung für den Taxiverkehr um Aussage, ob Taxen künftig auch ohne Fahrgastauftrag zur Fahrgastsuche in die Fußgängerzonen einfahren dürfen. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass die Freigabe für den Radverkehr der Gleichbehandlung von Radfahrenden und Lieferverkehr folgt. Auch Radfahrer müssen wie der Lieferverkehr Schrittgeschwindigkeit fahren. Taxen werden auch künftig nur dort in Fußgängerzonen verkehren, wo sie bereits heute fahren dürfen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.7. Mündliche Mitteilungen

3.7.1

Herr Wiegel berichtet zu einer mündlichen Anfrage von Ratsherr Manlik in der Sitzung des Bauausschusses vom 2. Juli zu Mängeln bei der Oberflächenwiederherstellung an Kabelschächten in der Nordstadt. An den betroffenen Schächten wurden Ausbesserungen zu Lasten der ausführenden Firma vorgenommen.

3.7.2

Zu dem Hinweis von Bürgermitglied Steinert auf Parkverstöße am Bahnübergang Bienroder Weg erklärt Herr Wiegel, dass der Verwaltung ein regelmäßiges, dauerhaftes Parken insbesondere von Lkw auf dem Geh-/Radweg nicht bekannt geworden ist. Ein Aufstellen von Absperrpfosten wird daher als nicht verhältnismäßig beurteilt. Der Hinweis wurde an den Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit zur weiteren Überprüfung übermittelt. Ratsherr Manlik entgegnet, dass im genannten Bereich insbesondere am Wochenende sehr wohl Satzelzüge parken und dadurch weder Fuß- noch Radweg nutzbar sind. Herr Wiegel sagt eine erneute Prüfung durch die Verwaltung zu.

3.7.3

Bürgermitglied Nordheim hatte in der Sitzung des Bauausschusses am 3. September zur Parksituation vor der Augenklinik an der Wolfenbütteler Straße von häufig zum Patienten-transport auf dem Geh-/Radweg haltenden Fahrzeugen berichtet. Die Verwaltung wird für einen Parkplatz vor dem Grundstück Wolfenbütteler Straße 83 ein eingeschränktes Haltverbot anordnen, um das Ein- und Aussteigen von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen. Auf das Aufstellen von Pollern wird zunächst verzichtet, da dies den schmalen Gehweg weiter einengen würde.

3.7.4

Zur Anfrage von Ratsherr Scherf, ob in der Straße Hesterkamp Straßensanierungsmaßnahmen geplant seien, berichtet Herr Wiegel von einer aus bautechnischer Sicht erforderlichen grundhaften Sanierung. Die zu beteiligenden Leitungsträger sehen jedoch mittelfristig keinen Handlungsbedarf, weshalb die Verwaltung plant, die Fahrbahn mittels einer Oberflächenbehandlung im Jahr 2020 zu ertüchtigen. Diese Sanierungsmaßnahme unterliegt nicht der Straßenausbaubeitragspflicht.

3.7.5

Zu dem Hinweis von Ratsherr Kühn auf eine Pfützenbildung auf der Salzdahlumer Straße im Bereich der Haltestelle Staatliche Untersuchungsämter informiert Herr Wiegel über eine zwischenzeitlich erfolgte Reinigung des Straßenablaufs.

3.7.6

Herr Wiegel informiert über die zwischenzeitliche Überprüfung des Hinweises von Ratsherr Kühn, der auf den durch Grünbewuchs nur eingeschränkt einsehbaren Bahnübergang an der Bundesallee aufmerksam gemacht hatte. Eine Sicht einschränkung durch Grünbewuchs konnte durch die Verwaltung vor Ort nicht festgestellt werden.

3.7.7

Zum Hinweis von Ratsherr Kühn in der Bauausschuss-Sitzung am 2. Oktober bezüglich einer erforderlichen Optimierung der Lichtsignalanlage auf der Salzdahlumer Straße zwischen Einmündung Hallestraße und Anschlussstelle BS-Südstadt berichtet Herr Wiegel über die erfolgte Überprüfung der Anlagen. Die Schaltung der Lichtsignalanlage basiert auf der im Verkehrsgutachten geplanten und umgesetzten Koordinierung mit den Nachbar-Anlagen. Die neue Lichtsignalanlage am Fichtengrund wird zunächst mit festen Schaltzeiten betrieben und optimiert. Anschließend wird die Anlage so betrieben, dass sie abhängig von den tatsächlichen Verkehrsmengen geschaltet wird. Nach der Einrichtung der verkehrsabhängigen Steuerung werden sich die Abläufe im Knoten selbst als auch auf der Strecke nochmals verändern. Dies soll in den nächsten 14 Tagen erfolgen.

3.7.8

Zur Anregung von Ratsfrau Keller, die mobile Baustellenbeschilderung in der Claudiusstraße fest zu installieren, informiert Herr Wiegel über die zwischenzeitliche Umsetzung.

7. Anfragen

7.1. Nutzung des Verkehrsübungsplatz in Waggum 19-11983

Ratsherr Rosenbaum bringt die Anfrage der BIBS-Fraktion ein.

7.1.1. Nutzung des Verkehrsübungsplatz in Waggum 19-11983-02

Stadtbaudirektor Leuer beantwortet die Anfrage der BIBS-Fraktion.

Die Stellungnahme 19-11983-02 wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Mündliche Anfragen

7.2.1

Bürgermitglied Nordheim fragt zur Erneuerung des Radwegs entlang der Stettinstraße, weshalb nur ein Abschnitt saniert wurde. Die Arbeiten seien aus seiner Sicht im Randbereich zudem unsauber ausgeführt worden. Stadtbaurat Leuer sagt eine Klärung zu.

Protokollnotiz: Ratsherr Rosenbaum verlässt um 16:01 Uhr die Sitzung.

7.2.2

Ratsherr Manlik berichtet über zahlreiche an der Franz-Liszt-Straße abgestellte Wohnwagen. Da keine Ausweichmöglichkeiten bestehen, führe dies bei Begegnungsverkehr zu Schwierigkeiten. Stadtbaurat Leuer sagt eine Überprüfung zu.

7.2.3

Ratsherr Kühn erinnert an die Mitteilung „Bau eines Fischkanupasses und Sanierung des Petriwehrs - Sachstandsbericht -“, die von der Verwaltung für die Sitzung des Bauausschusses am 4. Dezember 2018 unter TOP 3.5 vorgesehen war aber zurückgezogen wurde. Ihm sei bekannt geworden, dass in dem genannten Bereich Baumaßnahmen begonnen haben und bittet um Mitteilung zum aktuellen Sachstand.

Herr Wiegel informiert, dass es sich bei der Maßnahme des Fischkanupasses um eine Baumaßnahme des Wasserverbandes Mittlere Oker handelt und die Stadtverwaltung hier nicht Vorhabenträgerin ist. Aus diesem Grunde wurden die städtischen Gremien nicht in der Form beteiligt, wie dies bei städtischen Maßnahmen erfolgt. Nach den der Stadt vorliegenden Informationen ist die Planung weitestgehend abgeschlossen; die Plangenehmigung liegt vor. Die Ausschreibung soll Anfang November 2019 vom Wasserverband veröffentlicht werden, sodass ein Bau des Fischpasses im kommenden Jahr erfolgen kann. Der Bau des eigentlichen Wehres ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Derzeit erfolgen Vorarbeiten für die Durchführung der Baumaßnahme.

7.2.4

Herr Kamphenkel fragt nach dem Sachstand zur Errichtung eines Aufzugs im Dienstgebäude des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie am Eiermarkt 4 - 5. Stadtbaurat Leuer sagt eine Klärung zur nächsten Sitzung zu.

Die Sitzung endet um 16:10 Uhr.

gez. Köster
- Vorsitz -

gez. Leuer
- Stadtbaurat -

gez. Ender
- Schriftführung -